



Mehr als 20 Jahre leitete Günther Lenhoff (Mitte) den Förderverein des evangelischen Altenzentrums Dr.-Carl-Kircher-Haus. Auf eigenen Wunsch wurde er nun während des Adventsbasars von Einrichtungsleiter Simon Heinrich und seiner Nachfolgerin Andrea Schwahn mit einem „Paar Bierkorb“ verabschiedet.

Foto: Roswitha Kexel

Besinnliche Momente beim Adventsbasar

Günther Lenhoff verabschiedet: Er hat mehr als 20 Jahre den Förderverein des Altenzentrums geleitet

■ **Meisenheim.** „Platz ist in der kleinsten Hütte – dieses Sprichwort trifft heute hier besonders zu“, stellte Simon Heinrich, der Leiter des Dr.-Carl-Kircher-Hauses im evangelischen Altenzentrum in Meisenheim, erfreut fest. Zahlreiche Bewohner, Angehörige und weitere Besucher, darunter auch die früheren Einrichtungsleiter Udo Weyand und Ferdinand Schmidt sowie die ehemalige Verwaltungschefin Helga Moog waren der Einladung zum Adventsbasar gefolgt. Heimbewohner, Mitarbeiter und

Ehrenamtliche hatten in den Wochen zuvor kreative Geschenke und Dekoartikel für die Verkaufsstände gebastelt. Zimtwarenduft zog durch das Haus, und es duftete nach Kaffee und Kuchen im großen Speisesaal. Akustische Leckerbissen wurden ebenfalls geboten. Richard Held entlockte dem Leierkasten vor der Cafeteria bekannte Melodien, und die Sängerin Christina Dietz, die schon häufiger die Senioren erfreute, hatte sich ebenfalls angekündigt. Auch ein Weihnachtschätzspiel wurde angeboten. Alle

Einnahmen und Spenden aus dem Adventsbasar fließen in den Förderverein des evangelischen Altenzentrums Dr.-Carl-Kircher-Haus zu, der so viele Aktivitäten der Einrichtung finanziell unterstützt.

Simon Heinrich hob den Förderverein als eine ganz wichtige Institution hervor. Dazu braucht es Menschen, die sich einbringen, sowie Günther Lenhoff, Pfarrer a.D., der mehr als 20 Jahre den Förderverein leitete. Heinrich verabschiedete Lenhoff auf eigenen Wunsch mit einem Geschenk und stellte

auch gleich Lenhoffs Nachfolgerin vor. Neue Vorsitzende ist Andrea Schwahn aus Meisenheim. Sie dankte Lenhoff für seinen langjährigen Einsatz und übergab ebenfalls ein Geschenk im Namen des Fördervereins. Nun sollten alle gemeinsam dem vorweihnachtlichen Trubel entfliehen und einige Stunden ohne Hektik und Stress bei Plätzchen, Kaffee und Kuchen, guten Gesprächen, Zuwendung und musikalischen Leckerbissen genießen, wünschte Einrichtungsleiter Simon Heinrich. kx